Gebet „Schritt für Schritt“ für „Gebet-am-Donnerstag“

Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht. Macht wurde und wird missbraucht. „Bei mir aber soll es nicht so sein“, sagt Jesus.

Wir bitten Dich um Dein Erbarmen.

Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.

Wir bitten Dich um Kraft und Zuversicht.

Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist, und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unwahrscheinlich ist.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Frauen vertrauen sich mit Leib und Seele dir, Gott, an. Frauen in Ordensgemeinschaften wurde an Leib und Seele Gewalt angetan. Priester haben sich an ihnen vergangen, Oberinnen haben ihnen Schutz versagt. Sie haben Vertrauen missbraucht, Leben zerstört, Mütter und Kinder getrennt, Schwangere zur Abtreibung gezwungen. Das alles macht uns sprachlos. Es braucht Mut und Ehrlichkeit zur Offenlegung der Verbrechen und Bestrafung der Schuldigen. Es braucht vertrauenswürdige Menschen, die den betroffenen Frauen zuhören und sie begleiten. Du allein kannst den Schmerz lindern und die Wunden heilen, denn du bist die Hoffnung derer, die unterdrückt und gequält werden.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Gott, du unsere Mutter und unser Vater, im Vertrauen darauf, dass du mit uns auf dem Weg bist, gehen wir weiter mit und in der Kirche. In der Tradition all der Frauen und Männer, die vor uns aus dem Feuer der Geistkraft gelebt und gehandelt haben, die vor uns und für uns geglaubt und gelebt haben. Die heilige Scholastika vertraute auf die Kraft des Gebets. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärts gehen, beten und handeln, wie sie es getan hat: „Geht, Schwestern und Brüder, wir ihr könnt!“ Behüte uns! Sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt!

Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. AMEN